

Kassenfinanzen

DICKES POLSTER



METHODE

So testete das DFSI

Für den Finanzstärke-Check der gesetzlichen Krankenkassen fragte das Deutsche Finanz-Service Institut in Köln (DFSI) bei 81 bundesweit und regional für die Allgemeinheit geöffneten sowie bei 27 nur bestimmten Versichertenkreisen zugänglichen Wettbewerbern Daten ab. Maßgeblich war dabei das Jahr 2018. Zudem mussten Angaben zur längerfristigen Mitgliederentwicklung gemacht werden. 46 Krankenkassen füllten den Fragebogen vollständig aus und kamen in die Wertung. In jedem der unterschiedlich gewichteten sechs Teilbereiche konnten maximal 100 Punkte erzielt werden. Entsprechend betrug auch der finale Scoring-Wert maximal 100. Die in Klammern genannten Kontonummern sind die Positionen der jeweiligen Zahlen in den Kassenbilanzen:

■ **Liquidität (20%):** Gemessen wurde die Differenz zwischen der Summe aus Barmitteln und Giroguthaben (Kontogruppe 00), kurzfristigen Anlagen (Kontogruppe 01) und anderen Geldanlagen (Kontogruppe 04) zur Bezugsgröße

„durchschnittliche Monatsausgabe“. Überstieg die Summe die Monatsausgabe um den Faktor 1,75 oder mehr, gab es 100 Punkte. Die übrigen Werte wurden gemäß ihrem prozentualen Abstand dazu bepunktet.

■ **Verwaltungskosten (12,5 %):** Verbuchte die Kasse für das Jahr 2018 Verwaltungskosten von 105 oder weniger Euro je Versicherten, gab es 100 Punkte. Waren es mehr, wurden entsprechend dem prozentualen Abstand dazu Punkte vergeben.

■ **Nettovermögen (25%):** Die Kenngröße Nettovermögen beschreibt die Differenz der Summe aus Betriebsmitteln (Konto 1901), Rücklagen (Konto 1902), Verwaltungsvermögen (Konto 1903 ohne 1600, 1601 und 1904) und der Geldmittel zur Anschaffung und Erneuerung von Verwaltungsvermögen (Konto 1904) zur Bezugsgröße „durchschnittliche Monatsausgabe“. Überstieg die Summe die Monatsausgabe um den Faktor 1,5 oder mehr, wurden 100 Punkte vergeben. Für die übrigen Werte gab es Punkte entsprechend dem prozentualen Abstand dazu.

Ist der Haushalt einer Krankenkasse gesund – oder kränkelt er eher? Das zeigt sich an der Finanzkraft. Welche Kassen wirtschaftlich gut dastehen, zeigt der FOCUS-MONEY-Test

Die Zeit der Überschüsse in der GKV geht vorbei.“ So kommentiert nüchtern Ulrike Elsner, Vorstandsvorsitzende des Verbands der Ersatzkassen (vdek), neueste Zahlen zum Haushalt: Konnten Techniker, Barmer, DAK, KKH, hkk und HEK im ersten Quartal 2018 noch auf einen gemeinsamen Überschuss von 122 Millionen Euro blicken, lastet 2019 im ersten Quartal auf den sechs Ersatzkassen ein dickes Defizit von 151 Millionen Euro. Gründe dafür sind gesunkene Zusatzbeiträge bei der Techniker und hkk zum Jahresanfang. Auch verweist der vdek im ersten Quartal 2019 auf stark gestiegene Ausgaben bei den medizinischen Leistungen von 4,8 Prozent je Versicherten. Wobei die Einnahmen im gleichen Zeitraum lediglich um 3,6 Prozent zulegten.

Etlche Unwägbarkeiten. Das finanzielle Loch könnte noch größer werden. Zumal kostenintensive Gesetze wie das Pflegepersonalstärkungsgesetz und das neue Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG), so Expertin Elsner, erst im Laufe des Jahres 2019 ihre volle Kostenwirkung entfalten.

Nicht nur den Ersatzkassen verhagelte es kräftig die Bilanz. Auch die Innungskrankenkassen (IKK) mussten im ersten Quartal 2019 ein Minus von rund 16 Millionen Euro schlucken. In den ersten drei Monaten des Jahres 2018 fuhren die IKKs noch einen Überschuss von 18 Millionen Euro ein.

Alles andere als rosig ist auch die finanzielle Situation der Betriebskrankenkassen. Nach einem Vorjahresplus von 29 Millionen Euro wiesen diese im ersten Quartal 2019 einen herben Verlust von 59 Millionen Euro aus.

Damit addieren sich die Defizite von Innungs-, Betriebs- und Ersatzkassen auf rund 226 Millionen Euro.

Und was ist mit den Allgemeinen Ortskrankenkassen? Die AOKs konnten sich zwar gegen den allgemeinen Trend stemmen – sie weisen noch einen Überschuss von 89 Millionen Euro aus. Doch das ist weniger als die Hälfte der 197 Millionen Euro aus dem Vorjahresquartal.

Die Finanzreserven der GKV – 21 Milliarden bei den Kassen und 7,1 Milliarden Euro im Gesundheitsfonds – sind damit im Vergleich zum Vorjahresstand um 0,9 Milliarden Euro geschmolzen. „Daher macht es durchaus Sinn, vor einem etwaigen Wechsel neben Liquidität und Nettovermögen auch die Verwaltungskosten sowie die Entwicklung zahlender Mitglieder seiner neuen Wunsch-Kasse zu beäugen“, erklärt Thomas Lemke, Geschäftsführer des Deutschen Finanz-Service-Instituts (DFSI) in Köln.

Wie es um den Haushalt einer Kasse bestellt ist – das attestiert der aktuelle Finanzstärke-Test (s. Methode unten) des DFSI. 13-mal zeichnete das Institut eine Krankenkasse mit der Bestnote „Hervorragend“ aus. Mit „Sehr Gut“ schnitten fünf Kassen ab (s. Tabellen Seite 74/75).

Auch wenn das erste Quartal bei AOK & Co. in finanzieller Hinsicht nicht gerade rundlief: Behält letztlich der Schätzerkreis – zu diesem gehören Experten des Bundesministeriums für Gesundheit, des Bundesversicherungsamts und des GKV-Spitzenverbands – Recht, spricht alles dafür, dass die GKV im Gesamtjahr 2019 doch wieder schwarze Zahlen schreiben wird. Wovon auch Beitragszahler innerhalb der GKV etwas hätten, denn: Kassen mit besonders hohen Finanzreserven müssen ihre Rücklagen im Zuge des Versichertenentlastungsgesetzes ab 2020 innerhalb von drei Jahren unter die gesetzliche Obergrenze von einer Monatsausgabe drücken. Was mit der Absenkung des individuellen Zusatzbeitrags oder besseren Leistungen möglich wäre. Gut zu wissen: Zum Jahreswechsel 2018/19 verfügten 69 von 110 Krankenkassen über Betriebsmittel und Rücklagen oberhalb der Grenze von einer Monatsausgabe; 42 davon hatten sogar Reserven oberhalb von eineinhalb Monatsausgaben in petto. ■ ➤

THOMAS SCHICKLING

■ **Verwaltungskosten-Deckungsbeitrag (12,5%):** Der Deckungsbeitrag spiegelt wider, wie sich die Summe aus den Zuweisungen an die Kasse aus dem Gesundheitsfonds in Form von zufließenden Abschlägen sowie abfließenden Forderungen/Verpflichtungen (Konto 3773 und 3793) abzüglich der zuweisungsfähigen Verwaltungskosten (Konto 9999) zur Summe der vorgenannten Zuweisungen (also Konto 3773 und 3793) im Jahr 2018 verhält. Überstiegen die Zuweisungen abzüglich der Verwaltungskosten die vorgenannten Zuweisungen um mehr als zehn Prozent, gab es 100 Punkte. Überstiegen umgekehrt die Zuweisungen die Differenz aus Zuweisungen und Verwaltungskosten um mehr als drei Prozent, wurden null Punkte vergeben. Die übrigen Werte wurden gemäß Abstand zu diesen Schwellenwerten bepunktet.

■ **Mitgliederentwicklung (10%):** Ermittelt wurde die Zahl der Mitglieder in den Jahren 2014 bis 2018. Wer die Zahl konstant hielt, bekam 50 Punkte. Ging es um 20 und mehr Prozent nach oben, gab es 100 Punkte, verließen 20 oder mehr Prozent der Mitglieder die Kasse, gab es null Punkte. Die

übrigen Werte wurden entsprechend dem Abstand zu den Grenzwerten bepunktet.

■ **Transparenz (20%):** Veröffentlichte die Kasse ihre Geschäftsberichte 2017 und 2018 mit Ergebnisrechnung (G+V) und Vermögensrechnung (Bilanz) im Internet, gab es jeweils zehn Punkte. Veröffentlichte sie nur die Ergebnisse der Rechnungslegung nach § 305b SGB V, gab es fünf Punkte. Veröffentlichte eine Kasse den Anhang zur Jahresrechnung, wurden jeweils zehn Punkte für 2017 und 2018 gutgeschrieben. Setzte sie die nach dem Sozialgesetzbuch maßgebenden Bilanzvorschriften 2018 vollständig um, stellte sie in der Jahresrechnung 2018 die nicht bilanzpflichtigen Sachverhalte vollständig dar, erhielt die Kasse für die Prüfung ihrer Jahresrechnung durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer ein Volltestat, veröffentlichte eine Kasse darüber hinaus noch Quartalsergebnisse und wurden im Anhang zur Jahresrechnung 2018 Schätzverpflichtungen, Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersversorgungszusagen ausgewiesen und Angaben zur Bonusausgaben gemacht, gab es für jeden Teilaspekt 9,1 Punkte.



Kassenfinanzen en detail

Krankenkasse	Öffnung	Beitragssatz aktuell ¹⁾	Liquidität (Gewichtung 20%)		Nettovermögen (Gewichtung 25%)		Verwaltungskosten (Gewichtung 12,5%)		Verwaltungs- kosten-Deckungs- beitrag ⁹⁾ (Gewichtung 12,5%) Punkte	Mitgliederentwicklung (Gewichtung 10%)		Transparenz ²⁾ (Gewichtung 20%)			Gesamt- Scoring	Bewertung ⁶⁾
			Punkte	Liquiditäts- faktor ²⁾	Punkte	Nettovermögens- faktor ³⁾	Punkte	Verwaltungskosten je Versicherten 2018		Punkte	Veränderung 2018 zu 2014	Punkte	Geschäftsbericht 2018 im Internet	Veröffentlichung Quartalsergebnisse		
AOK Baden-Württemberg	regional	15,50 %	100,0	2,9	99,5	1,5	64,7	162,31 €	0,0	86,2	14,5 %	59,1	nein	nein	73,4	Gut
AOK Bremen-Bremerhaven	regional	15,30 %	100,0	2,9	100,0	2,3	47,6	220,47 €	0,0	92,7	17,1 %	59,1	nein	nein	72,0	Gut
AOK Hessen	regional	15,50 %	100,0	3,2	100,0	1,7	41,3	254,01 €	0,0	82,2	12,9 %	72,7	ja	nein	72,9	Gut
AOK Niedersachsen	regional	15,40 %	100,0	3,0	100,0	2,1	63,2	166,26 €	0,0	93,7	17,5 %	54,5	eingeschränkt	nein	73,2	Gut
AOK NORDWEST	regional	15,50 %	100,0	2,8	93,9	1,4	66,0	159,13 €	13,4	77,3	10,9 %	63,6	eingeschränkt	nein	73,8	Gut
AOK PLUS	regional	15,20 %	100,0	3,0	100,0	2,0	73,3	143,27 €	100,0	96,3	18,5 %	72,7	ja	nein	90,8	Hervorragend
AOK Rheinland/Hamburg	regional	15,70 %	100,0	2,5	75,1	1,1	43,3	242,71 €	0,0	78,8	11,5 %	63,6	eingeschränkt	nein	64,8	Gut
AOK Rheinland-Pfalz-Saarland	regional	15,50 %	100,0	3,3	91,9	1,4	52,3	200,75 €	0,0	66,9	6,7 %	72,7	ja	nein	70,7	Gut
Audi BKK	bundesweit	15,30 %	100,0	2,8	56,3	0,8	100,0	96,57 €	100,0	100,0	27,2 %	72,7	ja	nein	83,6	Sehr Gut
BARMER	bundesweit	15,70 %	100,0	1,9	39,3	0,6	70,9	148,05 €	94,3	75,1	10,0 %	81,8	ja	ja	74,4	Gut
BERGISCHE KRANKENKASSE	regional	15,75 %	100,0	2,3	75,9	1,1	77,0	136,45 €	48,2	73,8	9,5 %	63,6	ja	nein	74,7	Gut
Betriebskrankenkasse WMF	bundesweit	15,50 %	100,0	3,1	100,0	1,6	77,7	135,20 €	100,0	64,7	5,9 %	59,1	eingeschränkt	nein	85,5	Sehr Gut
BKK DürkoppAdler	regional	15,60 %	100,0	3,5	86,7	1,3	57,4	182,87 €	0,0	79,9	11,9 %	72,7	ja	nein	71,4	Gut
BKK Faber-Castell & Partner	regional	15,25 %	100,0	3,7	100,0	2,0	100,0	98,58 €	100,0	100,0	103,2 %	54,5	nein	nein	90,9	Hervorragend
BKK firmus	bundesweit	15,04 %	100,0	2,5	100,0	1,5	100,0	102,53 €	100,0	77,8	11,1 %	95,5	ja	ja	96,9	Hervorragend
BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER	bundesweit	15,70 %	100,0	2,0	78,5	1,2	75,1	139,79 €	24,0	57,2	2,9 %	63,6	nein	nein	70,5	Gut
BKK PFAFF	regional	15,00 %	100,0	3,1	100,0	2,2	85,7	122,51 €	100,0	100,0	55,5 %	63,6	nein	nein	90,9	Hervorragend
BKK ProVita	bundesweit	15,90 %	100,0	2,1	77,2	1,2	76,3	137,62 €	69,2	64,0	5,6 %	90,9	nein	ja	82,1	Sehr Gut
BKK Scheufelen	regional	15,20 %	100,0	3,4	100,0	2,2	89,1	117,83 €	100,0	100,0	81,6 %	63,6	eingeschränkt	nein	91,4	Hervorragend
BKK Schwarzwald-Baar-Heuberg	regional	15,30 %	100,0	5,1	100,0	3,5	91,6	114,59 €	76,3	93,8	17,5 %	72,7	ja	nein	89,9	Sehr Gut
BKK VBU	bundesweit	15,90 %	68,3	1,2	48,2	0,7	71,6	146,68 €	59,0	100,0	33,8 %	72,7	ja	nein	66,6	Gut
BKK VerbundPlus	bundesweit	15,10 %	100,0	4,0	100,0	2,8	80,1	131,11 €	84,9	87,8	15,1 %	100,0	ja	ja	94,4	Hervorragend
BKK WIRTSCHAFT & FINANZEN	regional	15,99 %	96,9	1,7	33,3	0,5	63,5	165,36 €	0,0	89,9	16,0 %	81,8	ja	ja	61,0	Gut
BKK Würth	betriebsbezogen	14,80 %	100,0	5,3	100,0	4,3	100,0	89,37 €	100,0	100,0	22,9 %	59,1	eingeschränkt	nein	91,8	Hervorragend
Bosch BKK	regional	15,50 %	100,0	3,2	100,0	1,7	74,0	141,97 €	38,0	77,8	11,1 %	63,6	nein	nein	79,5	Gut
Daimler BKK	betriebsbezogen	15,40 %	100,0	2,8	100,0	1,6	82,9	126,66 €	95,9	84,1	13,6 %	90,9	ja	nein	93,9	Hervorragend
DAK-Gesundheit	bundesweit	16,10 %	84,9	1,5	36,9	0,6	55,8	188,31 €	0,0	35,6	−5,8 %	63,6	eingeschränkt	nein	49,5	Befriedigend
Die Schwenninger Krankenkasse	bundesweit	15,90 %	90,9	1,6	61,2	0,9	73,8	142,27 €	47,0	66,3	6,5 %	59,1	nein	nein	67,0	Gut
energie-BKK	bundesweit	15,70 %	98,7	1,7	32,0	0,5	74,0	141,92 €	91,5	79,4	11,7 %	63,6	eingeschränkt	nein	69,1	Gut
Heimat Krankenkasse	bundesweit	15,70 %	100,0	3,0	100,0	1,5	72,3	145,13 €	0,0	49,9	0,0 %	72,7	ja	nein	73,6	Gut
HEK – Hanseatische Krankenkasse	bundesweit	15,60 %	100,0	3,2	100,0	1,5	96,0	109,33 €	100,0	100,0	20,1 %	72,7	ja	nein	94,1	Hervorragend
hkk Krankenkasse	bundesweit	14,99 %	100,0	4,5	100,0	3,2	91,8	114,39 €	100,0	100,0	70,6 %	100,0	ja	ja	99,0	Hervorragend
IKK Brandenburg und Berlin	regional	16,09 %	88,7	1,6	60,8	0,9	69,0	152,14 €	48,5	98,9	19,6 %	72,7	ja	nein	72,1	Gut
IKK classic	bundesweit	15,60 %	100,0	2,4	100,0	1,5	70,0	149,96 €	48,7	38,7	−4,5 %	81,8	ja	ja	80,1	Sehr Gut
IKK gesund plus	bundesweit	15,20 %	100,0	3,0	100,0	2,0	100,0	99,10 €	100,0	90,5	16,2 %	90,9	ja	ja	97,2	Hervorragend
IKK Südwest	regional	16,10 %	84,2	1,5	67,1	1,0	74,6	140,76 €	0,0	46,3	−1,5 %	100,0	ja	ja	67,6	Gut
KKH Kaufmännische Krankenkasse	bundesweit	16,10 %	76,7	1,3	37,6	0,6	52,1	201,44 €	0,0	53,0	1,2 %	63,6	nein	nein	49,3	Befriedigend
KNAPPSCHAFT	bundesweit	15,70 %	100,0	2,2	91,2	1,4	56,3	186,51 €	17,1	34,4	−6,2 %	81,8	ja	ja	71,8	Gut
mhplus Betriebskrankenkasse	regional	15,58 %	100,0	2,4	77,8	1,2	79,6	131,98 €	79,0	52,9	1,2 %	63,6	eingeschränkt	nein	77,3	Gut
pronova BKK	bundesweit	15,80 %	99,3	1,7	32,5	0,5	62,5	168,12 €	0,0	54,1	1,6 %	72,7	ja	nein	55,7	Befriedigend
R+V Betriebskrankenkasse	bundesweit	15,50 %	100,0	2,5	88,4	1,3	73,6	142,67 €	0,0	60,9	4,4 %	72,7	ja	nein	71,9	Gut
Salus BKK	bundesweit	15,39 %	100,0	2,5	94,7	1,4	85,3	123,12 €	100,0	100,0	25,4 %	90,9	ja	nein	95,0	Hervorragend
SBK	bundesweit	15,90 %	100,0	1,8	47,6	0,7	74,7	140,51 €	76,3	64,9	6,0 %	100,0	ja	ja	77,3	Gut
SECURVITA Krankenkasse	regional	15,70 %	100,0	2,0	60,3	0,9	81,9	128,23 €	51,3	64,8	5,9 %	50,0	nein	nein	68,2	Gut
TK – Die Techniker	bundesweit	15,30 %	100,0	2,7	100,0	1,8	89,7	117,08 €	100,0	94,9	17,9 %	81,8	ja	ja	94,6	Hervorragend
VIACTIV Krankenkasse	bundesweit	15,80 %	100,0	2,1	65,1	1,0	62,8	167,17 €	12,3	34,3	−6,3 %	72,7	ja	nein	63,6	Gut
Durchschnittskasse ⁷⁾		15,50 %	100,0	2,3	81,9	1,2	66,4	158,11 €	13,2	66,9	6,8 %	43,2			65,8	Gut

alphabetisch sortiert; ¹⁾nachrichtlich, nicht bewertet; ²⁾Faktor, um den Barmittel, Giroguthaben, kurzfristige Anlagen und andere Guthaben eine durchschnittliche Monatsausgabe übersteigen; ³⁾Faktor, um ⁴⁾Verhältnis der Summe aus den Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds in Form von Abschlägen sowie Forderungen/Verpflichtungen abzüglich der zuweisungsfähigen Verwaltungskosten zur Summe 40–59,9 = Befriedigend, 20–39,9 = Ausreichend, 0–19,9 = Mangelhaft; ⁷⁾Mittelwerte für alle gesetzlichen Kassen bzw. die Kassen, die Daten im Rahmen des Tests zur Verfügung gestellt haben

den Betriebsmittel (Überschuss, Aktiva), Rücklage, Verwaltungsvermögen und Geldmittel zur Anschaffung und Erneuerung von Verwaltungsvermögen eine durchschnittliche Monatsausgabe übersteigen; der Zuweisungen in Form von Abschlägen sowie Forderungen/Verpflichtungen; ⁹⁾gezeigt ist nur eine Auswahl der bewerteten Details; ⁶⁾90–100 = Hervorragend, 80–89,9 = Sehr Gut, 60–79,9 = Gut,